

DER
Leitfaden
für
Eltern



Erkenne die 4 häufigsten noch aktiven Reflexe bei deinem Kind





Dein Kind stolpert oft, kann sich allein nicht sinnvoll beschäftigen?
Zeichnet und bastelt nicht gerne oder hat in der Schule
Schwierigkeiten mit dem Schreiben, Lesen oder Rechnen? Es tut
sich mit Gleichaltrigen schwer, ist ein Außenseiter oder oft der
Gruppenkasperl?

Du weißt nicht warum das so ist?

Frühkindliche Reflexe – klein, aber mächtig!

Frühkindliche Reflexe spielen eine entscheidende Rolle in der Entwicklung von Motorik, Wahrnehmung und Lernen. Noch aktive frühkindliche Bewegungsmuster stehen vielen Kindern im Weg.

Ich zeige dir, wie du erkennen kannst, ob bei deinem Kind noch frühkindliche Reflexe aktiv sind.



Deine Verena Krakolinig

Was sind eigentlich frühkindliche Reflexe?



Gewisse Reflexe, wie der Liedschlussreflex, die Atmung, das Schlucken, Husten und Niesen, müssen ein Leben lang da sein.

Während der Schwangerschaft, der Geburt und in den ersten Lebensmonaten bewegt sich das Kind mit Hilfe von frühkindlichen Reflexen. Diese **frühkindlichen Reflexe** sind automatisch ablaufende, immer wiederkehrende, gleiche Bewegungen

Spätestens nach dreieinhalb Jahren sollten alle frühkindlichen Reflexe integriert sein, Nur so werden die Nervenbahnen zwischen Gehirn und Körper optimal gefestigt, die einzelnen Gehirnteile ausgereift und die Muskelspannung im Körper entwickelt.

*Bleiben jedoch frühkindliche Reflexe ganz oder zum Teil aktiv, kann das der Grund für
Schul- und Verhaltensprobleme sein.*

Kinder können sich nicht optimal entwickeln, nicht zeigen, was in ihnen steckt. Und sie werden oft für ein Verhalten gerügt, das sie aber gar nicht bewusst steuern können. Es fühlt sich an wie Fahren mit einer angezogenen Handbremse.

Warum sind aber manche frühkindliche Reflexe noch aktiv



Es gibt viele Ursachen, warum ein Reflex noch aktiv ist:

- *Stress in der Schwangerschaft (psychisch oder physisch)*
- *Kaiserschnitt, Frühgeburt oder Saugglocken-/Zangengeburt*
- *Entwicklungsstufen wurden übersprungen oder ausgelassen*
- *Atlasprobleme*
- *aber auch jegliche Art von Stress nach der Geburt kann dafür verantwortlich sein, dass ein Reflex, der schon integriert war, wieder aktiviert wird. (Das kann auch bei Erwachsenen passieren!)*

Die 4 wichtigsten Reflexe für das **Lesen, Schreiben, Rechnen** und **Verhalten**:

DER MOROREFLEX

Angst vor Neuem und Unbekanntem

denken über alles nach

oft überängstlich und empfindlich

ständige Diskussionen und Kontra

vergrößerte Pupillen

oft weinerlich

oft Bauchschmerzen

will alles genau wissen

mag keine Überraschungen

liebt Routine,
braucht klare Strukturen
und Regeln

schreibt langsam von der Tafel ab

muss in schwierigen Situation
oft zur Toilette

wissbegierige,
schlaue Kinder

kann sich schlecht konzentrieren

manipuliert seine Umgebung,
möchte alles "im Griff" haben

flache, paradoxe Atmung,
atmet in die Schultern

Rückzug oder Aggression

ATNR (ASYMMETRISCH TONISCHER NACKENREFLEX)

Schwierigkeiten bei
Rechtschreibung,
Grammatik und Rechnen

verwechselt rechts und links

leicht reizbar,
schnell wütend

Zahlendreher
27 - 72

lässt Buchstaben
und Wörter aus

Spiegelschrift
b - d, p - q,
2 - 5

ermüden rasch
beim Lesen

Zahlen verrutschen
in der Zeile

drehen beim Schreiben das Heft,
halten den Kopf schief

kann beim Schreiben
schwer die Zeile einhalten

schlechtes Gleichgewicht,
Orientierungsschwierigkeiten

Schwierigkeiten beim Überkreuzen der Mittellinie (Schreiben,
Fahrradfahren, Krabbeln)

Probleme mit der Schreibschrift

fehlendes Leseverständnis



STNR (SYMMETRISCH TONISCHER NACKENREFLEX)

sitzt gerne im W-Sitz
oder auf einem oder beiden Beinen

kann nicht still sitzen

je länger der Text wird,
desto mehr Fehler

drückt beim Schreiben fest an

Schrift zu groß oder zu klein

drängelt vor,
ruft raus,
kann nicht abwarten

ist unorganisiert,
vergißt oft etwas

Probleme beim
Schwimmen lernen

ungeschickt,
schlechte
Auge-Hand-Koordination,
verschüttet viel,
kleckert,
eckt oft an

hat das Krabblen ausgelassen, oft ein
Poporutscher oder gleich gegangen

viele Fehler beim Abschreiben von der Tafel

schlingt die Beine um die Stuhlbeine

TLR (TONISCHER LABYRINTH-REFLEX)

Zehenspitzengang

Lese-, Rechtschreibeschwäche

zu viel Kraft beim Schreiben
oder andern leichten
Tätigkeiten

Probleme beim Abschreiben
von der Tafel

Spiegelschrift,
verdreht Buchstaben
wie "b" und "d"

geringer Wortschatz

Schwierigkeiten mit
der Schreibschrift

Grimmassieren

arbeitet eher langsam

liegt fast am Tisch
oder stützt den Kopf mit den Händen

Sprache undeutlich, verwaschen -
Probleme mit "T" und "K"
Poltern

Reiseübelkeit

schlechtes
Zeitgefühl

Höhenangst

Schwierigkeiten mit
Rythmus

schlechte Konzentration

logische Zusammenhänge werden schwer erkannt
"wenn - dann "

Was kann man da jetzt machen??



Das Gute ist, man kann
auch im Nachhinein einiges tun, um
Reflexe zu integrieren.

Durch
Sensorisch Integrative Mototherapie
und
Reflexintegration

Denn unsere Nervenbahnen sind ein
Lebenlang formbar!!



Endlich gibt es Antworten!!

Warum hat DAS

bisher noch

NIEMAND gesagt?

Mehr unter



www.lernendurchbewegung.com